

50 YEARS SINCE THE UPRISINGS IN THE GHETTOS AND CONCENTRATION CAMPS

Dienstag, 9. Mai, 18 Uhr

Vortrag: Der Aufstand im Warschauer Ghetto

Das Warschauer Ghetto war seit 1940 Zwischenstation für Juden vor dem Weitertransport in die Vernichtungslager. Im April 1943, vor 80 Jahren, erhoben sich jüdische Widerstandsorganisationen, zum Aufstand. Am 16. Mai 1943 endeten die blutigen Kämpfe, alle Häuser des Ghettos wurden gesprengt.

Referent: Manfred Pawlowski

Musikalische Begleitung: Askan Geisler

Veranstalter: Jüdische Gemeinde

Gelsenkirchen/Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Gelsenkirchen e. V.

Ort: Neue Synagoge Gelsenkirchen, Georgstraße 2, 45879 Gelsenkirchen

Mittwoch, 10. Mai, 18 Uhr

Vortrag: Kriegsendphasengewalt im Ruhrgebiet – Am Beispiel Gelsenkirchen

Der Vortrag befasst sich mit den Verbrechen der Kriegsendphase im Ruhrgebiet. Die Referentin widmet sich den beteiligten Tätern ebenso wie den situativen Gegebenheiten und den lokalen Besonderheiten, insbesondere am Beispiel Gelsenkirchens. Sie fragt nicht nur nach Auslösern und Formen der Gewalt, sondern auch nach den Legitimierungsstrategien, mit denen die Täter ihre Verbrechen im Nachhinein rechtfertigten.

Referentin: Victoria Heppe

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Ort: Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“, Cranger Straße 323, 45891 Gelsenkirchen

Mittwoch, 17. Mai, 18 Uhr

Vortrag: Wofür Widerstand?

Von der moralischen Verpflichtung zur Zivilcourage

Die Veranstaltung ist aus dem Projektkurs „Erle goes history“ entstanden. Der Zeitzeuge Carl Goerdeler berichtet über das Schicksal seines Großvaters, des Widerstandskämpfers Carl Friedrich Goerdeler (1884–1945). Ergänzend präsentieren Schülerinnen und Schüler ihre Recherchen zu widerständigen Biographien aus Gelsenkirchen. Die Beiträge zeigen, wie wichtig Widerstand ist, wenn Menschenrechte und Menschenwürde in Gefahr sind.

Veranstalter: Gesamtschule Erle

Ort: Forum Oberstufengebäude, Surkampstraße 29, 45891 Gelsenkirchen

Anmeldung: per E-Mail an

jennifer.horstmann@schulen-gelsenkirchen.de

Mittwoch, 31. Mai, 18 Uhr

Vortrag: „Bücherverbrennungen“ vor, um und nach 1933 – zur „Tradition“ einer kulturellen Barbarei in Literatur und Wirklichkeit

Der Vortrag rückt die „Tradition“ von Bücherverbrennungen in Literatur und Wirklichkeit in den Blick. Der Referent thematisiert diese kulturelle Barbarei, die bis in die Gegenwart reicht, ebenso wie ihre vielfältigen literarischen Aufarbeitungen und die unterschiedlichen Bedeutungen solcher „symbolischer Hinrichtungen“. Er ruft die zeitgeschichtlichen Hintergründe der „Bücherverbrennung“ von 1933 in Erinnerung und beschreibt deren Voraussetzungen und Auswirkungen.

Referent: Dr. Jürgen Nelles

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte

Ort: Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“, Cranger Straße 323, 45891 Gelsenkirchen



Mittwoch, 7. Juni, 19 Uhr

Des Feuers Geist. Lesetheater zum 90-jährigen Gedenken an die Bücherverbrennung

Mit Pathos, Pomp und maximaler Propaganda wurden 1933 in zahlreichen deutschen Städten Bücher und politische Schriften öffentlich verbrannt, der deutsche (Un-)Geist medienwirksam inszeniert. In der szenischen Lesung setzen sich die Schauspieler Marjam Azemoun und Frank Sommer mit Idee, Tradition und Wirkungskraft von Bücherverbrennungen auseinander und zeigen, wie auch heute noch weltweit Schriftsteller*innen und Journalist*innen verfolgt und unterdrückt werden. Sie kommentieren, sie analysieren und sie demonstrieren: Wo Bücher brennen, naht Diktatur.

Veranstalter: öAG Arbeit und Leben (DGB/vhs), Stadtbibliothek, Institut für Stadtgeschichte

Ort: Bildungszentrum, Saal 207, Ebertstraße 19, 45879 Gelsenkirchen

Anmeldung: www.vhs-gelsenkirchen.de, KursNr. 1328

Gedenktag 8. Mai

Veranstaltungsprogramm
2023



Fotos/Grafik: ISG, Paul Kern



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Die Oberbürgermeisterin
April 2023



Stadt
Gelsenkirchen

Nie wieder Krieg!

Eine Veranstaltungsreihe zur Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkriegs

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa mit der bedingungslosen Kapitulation des Deutschen Reiches. Sie markierte den Zusammenbruch der nationalsozialistischen Terrorherrschaft, die zig Millionen Opfer gefordert hatte. Der 8. Mai 1945 bedeutete, so die 2021 verstorbene langjährige Vorsitzende des Auschwitz-Komitees für die BRD e. V. Esther Bejarano, die „Befreiung der Menschheit vom NS-Regime“.

Der Rat der Stadt Gelsenkirchen hat im Mai 2021 beschlossen, dass in Anerkennung der besonderen Bedeutung des 8. Mai für die Gegenwart und Zukunft der Demokratie künftig in Gelsenkirchen an dieses Datum in besonderer Weise erinnert wird. Zu diesem Zweck haben das Institut für Stadtgeschichte, die Volkshochschule und die Stadtbibliothek gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Organisationen für Mai und Juni 2023 ein umfangreiches Programm mit Gedenkveranstaltungen und Bildungsangeboten entworfen.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



5. Mai bis 8. Mai
Friedenszeichen

Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Berger Feld und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. gestalten bunte Friedenszeichen, die ihren Wunsch nach Frieden und Verständigung ausdrücken. Die bunten Zeichen aus Sprüchkreide erzeugen Aufmerksamkeit und rücken wichtige Orte der Erinnerungskultur ins Bewusstsein.

Veranstalter: Gesamtschule Berger Feld/Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Orte: Bildungszentrum/Neue Synagoge/Mahnmal Synagoge Buer/Alter Friedhof Mühlenstraße/Dokumentationsstätte/Gesamtschule Berger Feld/Mahnmal Berger See

Sonntag, 7. Mai, 11 - 17 Uhr
Tag der offenen Tür in der Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“

Im Rahmen des Tages der offenen Tür werden um 11 Uhr und um 15 Uhr öffentliche Führungen durch die Ausstellung „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“ angeboten. Zudem werden historische Filme und Bildquellen präsentiert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dokumentationsstätte stehen für alle Fragen rund um das Thema zur Verfügung.

Veranstalter: Institut für Stadtgeschichte
Ort: Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“, Cranger Straße 323, 45891 Gelsenkirchen

Sonntag, 7. Mai, 14.30 Uhr
Öffentliches Gedenken an der Grabplatte der „Opfer des Nationalsozialismus“, Westfriedhof

Welche Geschichten stehen hinter den Grabsteinen von NS-Opfern, die in den Jahren 1941 bis 1944 auf dem Westfriedhof bestattet wurden? Die Arbeitsgruppe „Laufend erinnern“ der Schalker Fan-Initiative e.V. forscht in Zusammenarbeit mit dem Institut für Stadtgeschichte zu diesen Menschen und ihren bedrückenden Lebensgeschichten. Die AG-Mitglieder werden am 7. Mai an sie erinnern und ihrer gedenken.

Veranstalter: AG „Laufend erinnern“ (ISG/Schalcker Fan-Initiative e.V.)
Ort: Haupteingang Westfriedhof, Grawenhof 25, 45883 Gelsenkirchen



Sonntag, 7. Mai, 16.30 Uhr
Buchvorstellung: „Spurensuche zu Verfolgten des Nationalsozialismus auf dem Westfriedhof“

Die Arbeitsgruppe „Laufend erinnern“ der Schalker Fan-Initiative e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Stadtgeschichte eine Publikation erstellt, die sich mit achtzehn Schicksalen der NS-Opfer auf dem Westfriedhof befasst.

Veranstalter: AG „Laufend erinnern“ (ISG/Schalcker Fan-Initiative e.V.)
Ort: Buchhandlung Kottmann, Neumarkt 1, 45879 Gelsenkirchen

Dienstag, 9. Mai, 16 - 18 Uhr
Kunst-Mal-Aktion: Zivilcourage, Demokratie, Verantwortung und/oder Gemeinwohl

Bei einer öffentlichen Veranstaltung soll ein Bild oder eine Installation entstehen, welches die Frage beantwortet: „Ich ... sehe Zivilcourage, Demokratie, Verantwortung und/oder Gemeinwohl ... so:“. Die Bilder werden danach ausgestellt.

Veranstalter: Gelsenkirchener Aktionsbündnis gegen Rassismus und Ausgrenzung
Ort: GRÜNES Zentrum, Ebertstraße 28, 45879 Gelsenkirchen

2. Mai bis 30. Mai
Themenschwerpunkt „8. Mai“



Im Rahmen der Recherchetrainings für Schulen wird ein Schwerpunkt auf die Medienauswahl zum Thema „Der 8. Mai“ gelegt. Eine Auswahl von Büchern und Medien wird gesondert in der Stadtbibliothek präsentiert und kann direkt ausgeliehen werden. Ein digitales Medienverzeichnis wird bereitgestellt, in dem Quellen zum Thema zu finden sind. Es liegt aus und kann über die Homepage der Stadtbibliothek abgerufen werden: www.gelsenkirchen.de - [Medienverzeichnisse und Formulare](#)

Veranstalter: Stadtbibliothek Gelsenkirchen
Ort: Stadtbibliothek Gelsenkirchen und Zweigstellen